

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

MITTEILUNGEN

für die jüdische Bevölkerung der Alpenländer

Redaktion: Linz, Landstraße Nr. 71 / Telephone Nr. 3136

Herausgeber und Eigentümer: Dr. Gustav Morgenstern, Linz, Promenade 9. — Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Pisinger, Linz, Neuthorgasse 5.
Vervielfältigung: Jüdische Kultusgemeinde, Linz.

Linz, 3. September 1937

27. Elul 5697

Nr. 308

L I N Z :

Amtliche Verlautbarungen der Jüdischen Kultusgemeinde, Linz.

Vom Fürsorgewesen der Kultusgemeinde.

Der letztin veröffentlichte Bericht über die Tätigkeit der Fürsorgekommission wäre unvollständig, wenn nicht auf die unermüdliche Bemühung der Referentin bei Beschaffung von Arbeitsplätzen für erwerbslose Gemeindemitglieder hingewiesen würde. Es ist gerade hiebei in nicht zu wenig Fällen gelungen, Fürsorgearbeit im besten Sinn zu leisten. Immer wieder mögen die Gemeindemitglieder sich vor Augen halten, dass die Vergabung eines Arbeitsplatzes die wertvollste Hilfeleistung ist.

Auch die Spenden von gebrauchten Kleidern geben unserer Fürsorge die Möglichkeit zu einer oft dringend notwendigen Unterstützung Durchwandernder, aber auch Einheimischer.

Der mit der Fürsorgekommission kooperierenden Institutionen wurde bereits Erwähnung getan. In Ergänzung sei noch auf die Fürstliche Holzstiftung verwiesen und schliesslich als ein Sonderzweckvermögen des Fürsorgedienstes auf den im Vorjahre gegründeten Benedikt Schwager -Fond, der bekanntlich der Förderung jugendlicher Personen dienen soll.

Alles in allem kann nicht genug dringend darauf hingewiesen werden, wie stark die Hilfstätigkeit der Gemeinde in Anspruch genommen wird, - und wieviel darüber hinaus noch zu leisten wäre. Nicht immer beweisen die vermögendere und mit Glücksgütern mehr gesegneten Gemeindemitglieder dem gegenüber das entsprechende Verantwortlichkeitsgefühl.

Die Gemeindeverwaltung erwartet gerne, dass jeder reichlich beisteuere, nicht Almosen, sondern Beiträge, die der Grösse der Aufgabe angemessen sind.

Mitteilung des Schechitahreferates:

Geflügelschächten am Samstag, den 4. September 1937 von 10 Uhr 30 bis

20 " 30

" Sonntag, " 5. " " " 8 bis 11 Uhr vorm.

Koscherfleisch Ia. Qualität nur bei Karl Lenz Altstadt 16, Tel. 45-76

Die Preise per kg sind wie folgt:

Rindfleisch mit	S 2.80	Beinflfleisch (20 dkg Beiner) . . .	S 2.60
Gulyas Wadl ohne	" 2.60	Hals ohne	S 2.80
Kalbfleisch mit	" 2.40	Kalbfleisch ohne	" 3.40
Hals und Wadl mit	" 2.40	Brust im ganzen mit	" 2.-
Brust im ganzen ohne	" 2.40	Halbe Brust (dicke Seite)	" 2.60
Halbe Brust mit	" 2.20	" " (dünne ") ohne	" 2.-
Rindsbeiner	" 1.80	" " " " mit	" 1.80
Brustbeiner	" 1.20	Rindsleber	" 3.-
Kalbsleber	" 3.40	Kalbsbeuschel	" 2.40
Bries	" 4.-	Kalbsbeiner	" 1.40